

## **Über Kreuz – Ein Workshop zu Übersetzung und Lektorat mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur im Übersetzerhaus Looren (Schweiz)**

**18.– 22. November 2020**

*Ein Weiterbildungsangebot in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen der Akademie der Übersetzungskunst. Gefördert von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.*

Die Zusammenarbeit zwischen Übersetzern und Lektorinnen gestaltet sich mitunter schwierig. Bei Fragen der Art *Wie weit soll/darf sich eine Übersetzerin vom Original entfernen, wie stark ein Lektor die Übersetzung «glätten»? Wie viel Fremdheit darf der Leserschaft zugemutet werden?* geraten sie beinahe zwangsläufig «über Kreuz». Diese Differenzen, stereotyp aufgefasst, können die Kommunikation zwischen beiden Seiten behindern, bergen allerdings ein enormes kreatives Potenzial, das es zu aktivieren gilt. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Diskussion der Textproben aus der je «eigenen Werkstatt», die mit der Bewerbung eingereicht wurden. Aus dieser Doppelperspektive von Lektorinnen und Übersetzern werden die unterschiedlichen Probleme der Übersetzung aus diversen Sprachen in die Zielsprache Deutsch erörtert.

Per Rollentausch – Lektorinnen übersetzen, Übersetzerinnen lektorieren – wird die eigene Tätigkeit reflektiert und mit kreativen Schreibübungen das literarische Sensorium verfeinert. Gastreferent Hans ten Doornkaat wird in einem Kurzworkshop auf die Verbindung zwischen Wort und Illustration eingehen. Ziel des gesamten Workshops ist im besten Falle eine substanzielle Verbesserung der Arbeitsbeziehungen im Übersetzungslektorat.

### **Workshopleitung**

Alice Grünfelder (freischaffende Lektorin, Zürich)  
Tobias Scheffel (Übersetzer, Freiburg i. B.)

### **Teilnehmerkreis**

Lektorinnen und Lektoren mit Erfahrung im Umgang mit Übersetzungen von Kinder- und Jugendliteratur; Übersetzer und Übersetzerinnen von Kinder- und Jugendliteratur mit Berufserfahrung. Zielsprache ist Deutsch, alle Ausgangssprachen sind willkommen.

### **Kosten**

Die Teilnahme am Workshop sowie Unterkunft und Verpflegung sind kostenlos.  
Die Reisekosten werden erstattet.

### **Anreise**

Mittwoch, 18. November 2020, bis 14 Uhr

### **Abreise**

Sonntag, 22. November 2020, ab Mittag

Bitte 2. Seite beachten!

### **Bewerbung**

Bewerbungsschluss ist der 19. August 2020. Die Anmeldung ist gültig, sobald alle Unterlagen vollständig vorliegen. Es können nur Anmeldungen für die gesamte Dauer des Workshops angenommen werden. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bis 16. September 2020.

### **Erforderliche Unterlagen**

PDF oder Word-Format, doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, breiter Rand rechts für Notizen. Bitte alle Unterlagen mit dem Namen kennzeichnen, auf gute Lesbarkeit und Reproduzierbarkeit achten.

1. Bio-bibliografische Angaben und Auflistung bisheriger Weiterbildungen (max. 2 Seiten)
- 2.a Übersetzerinnen reichen 3 bis 5 Seiten einer eigenen Übersetzung ein, die möglichst der realen Praxis entstammt.
- 2.b Lektoren reichen ein eigenes Übersetzungslektorat im selben Umfang ein (ggfs. hierfür Verlag und Übersetzer informieren bzw. Einverständnis einholen) mit deutlich erkennbaren Lektorats-Anmerkungen.
3. Entsprechende Stelle im Originaltext.
4. Kurze Darstellung von Autor und Werk, Einordnung der ausgewählten Textstelle und eine Leitfrage für die Werkstattdiskussion (1 Seite).

### **Corona-Schutzmassnahmen**

Voraussetzung für Bewerbung um die Teilnahme am Workshop ist das Einverständnis mit den Corona-Schutzmassnahmen des Übersetzerhauses Looren, die laufend den Empfehlungen und Verordnungen der Behörden angepasst werden.

Link: <https://www.looren.net/de/aufenthalt/corona-schutzmassnahmen>

Die Bewerbung ist an folgende Adresse zu richten:

Übersetzerhaus Looren  
Gabriela Stöckli  
E-Mail: [info@looren.net](mailto:info@looren.net)

Weitere Informationen zum Übersetzerhaus Looren: [www.looren.net](http://www.looren.net)

Deutscher  
Übersetzerfonds

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia